



RÜCKBLICK: Ein etwas anderes Segnen & Senden (S. 8)
AKTUELLES: Unser neuer Jugendreferent Philipp (S. 14)
THEMA: Mareike im Interview: 17 Jahre Daycamp (S. 18)



INHALT

- 03 EDITORIAL
- 04 ANDACHT
- 12 GRUPPEN
- 17 PINNWAND
- 20 TERMINE
- 21 FREIZEITEN 2026
- 22 ANSPRECHPARTNER
- 22 IMPRESSUM
- 23 SPONSOREN

RÜCKBLICK

- 06 OSTERN DREIERLEI
- 07 REINHÜPFEN: RÄDLI UND MASCH
- 07 JUNGCHARÜBERNACHTUNG
- 08 SEGNET UND SENDEN
- 09 SOMMERFREIZEIT
- 09 DAYCAMP
- 10 JUGENDFREIZEIT SCHWEDEN
- 11 JUGENDSPORTWOCHE
- 11 EIN GROSSES DANKESCHÖN

AKTUELLES

- 14 VORSTELLUNG PHILIPP
- 16 NEUE WEBSEITE
- 16 BURG WERNFELS JUBILÄUMSFEST

THEMA

- 18 INTERVIEW: MAREIKES DAYCAMP-ZEIT

Liebe Leserin, lieber Leser,

Dieses Magazin steht ganz im Zeichen von Anfängen und Abschlüssen – denn das vergangene Jahr war eine außergewöhnliche Zeit für den Verein. Dabei könnte man sich jedoch genauso gut fragen: „Was war eigentlich anders?“

Wenn man unser Tagesgeschäft und die vielen Aktionen und Freizeiten Revue passieren lässt (siehe Rückblick S. 6-11), könnte man von außen betrachtet meinen, alles sei so wie immer.

Doch dass der Vereinsalltag auch ohne Jugendreferenten so reibungslos weiterlief, verdanken wir vor allem unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern! Auf Seite 11 spricht der Vorstand seinen Dank für das großartige Engagement aus, und der Bericht zu Segnen & Senden auf Seite 8 behandelt genau diese besondere Zeit.

Nun zum ersten Ende: Nach 17 Jahren hat Mareike ihr Herzensprojekt, das Daycamp, abgegeben. Mehr dazu erfährst du im Interview auf Seite 18. Gleichzeitig entsteht an anderer Stelle etwas Neues – eine Silvesterfreizeit für Familien (S. 21).

Auch das sogenannte „Reinhüpfen“ (S. 7) könnte eine neue Tradition werden. Dazu kommen gleich drei Neuerungen bei unseren Gruppenangeboten (S. 13). Was es mit unserer neuen Webseite auf sich hat – und warum ich auf dem Foto rechts eine Ritterrüstung trage – erfährst du auf Seite 16.

Zum Schluss noch die offensichtlichste Veränderung im Verein: Ein Jahr lang war die Stelle nach Michis Zeit als Jugendsekretärin unbesetzt – jetzt startet Philipp als neuer Jugendreferent. Wer ihn schon vorab besser kennenlernen möchte, findet seine Vorstellung auf Seite 14.

Viel Spaß beim Lesen und Stöbern!

Oliver Szczygiel - Redaktion/Layout



Ein ruhiger Platz zum Ausruhen

Ferienzeit, das ist eine gute Zeit für Menschen wie mich. Als Lehrer bedeutet sie aufatmen, auftanken, manches nachholen, was während des Schulalltags liegenbleibt. Egal, ob Stadtbummel, Balkonzeit oder ein Sprung ins Freibad: Gott sei Dank gibt es diese Momente, in denen wir die Welt einfach einmal Welt sein lassen dürfen - und das mit gutem Gewissen. Oder?

Ein Blick in die Social-Media-Feeds meiner Freunde und Bekannten zeigt oft ein anderes Bild: Umgetopfte Blumen, frisch gestrichene Wände, aufwendige Kochaktionen. Produktivität scheint auch in der Freizeit ein Maßstab zu sein. Leistung zu zeigen, das prägt unsere Gesellschaft. Martin Luther zum Beispiel hat mit seiner Bibelübersetzung eindrucksvoll gezeigt, was möglich ist, wenn man sich ganz einer Sache verschreibt. Paulus war unermüdlich unterwegs auf seinen Missionsreisen, um Gemeinden zu ermutigen und aufzubauen. Und natürlich erinnert uns die Bibel, dass wir Verantwortung für Gottes Schöpfung tragen.

Aber heißt das, dass Freizeit nichts mit „Nichtstun“ zu tun haben darf? Dass wir permanent leisten müssen? Kein Wunder, dass Burnout in manchen Berufsgruppen so stark verbreitet ist, wenn sogar die freie Zeit unter Leistungsdruck steht.

Die gute Nachricht: Gott weiß, dass wir keine Maschinen sind. Schon in der Schöpfungsgeschichte wird der Ruhetag eingeführt: ein Tag ohne Arbeit, um den Menschen zu schützen und ihm Raum zum Leben zu geben. Ferien, Urlaub und Pausen gehören dazu. Die Bibel warnt zwar auch vor Faulheit: „Geh zur Ameise, du Fauler, sieh ihre Wege an und werde weise“ (Sprüche 6,6) oder: „Wo keine Rinder sind, da bleibt die Krippe leer; aber viel Ertrag kommt durch die Kraft der Rinder“ (Sprüche 14,4). Doch sie stellt ebenso klar: Pausen sind lebensnotwendig. Ein wenig Freizeit kann die Qualität der Arbeit sogar verbessern.

Auch George Williams, der Gründer der YMCA-Bewegung, hat das erkannt. Er lebte im London der Industrialisierung, einer Zeit, in der viele Menschen nur zwischen Arbeit, Schlaf und Kneipe pendelten. Williams' Idee war revolutionär: Den Menschen als Ganzes in den Blick zu nehmen und auf der Grundlage der Bibel Geist, Körper und Seele Raum zum Wachsen zu geben.

Genau das leben wir heute in unserem Verein: in Freizeiten, Andachten, Basketballspielen oder Gruppenstunden in der Gemeinschaft miteinander. Gemeinsam eine gute Zeit haben, mit Gottes Segen und mit bewusster Zeit für ihn und füreinander.

Darum freue ich mich nach den Ferien ganz besonders auf Begegnungen, Momente, in denen wir erleben können, dass Freizeit auch heißt: mal faul sein dürfen - und das mit gutem Gewissen.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen guten Schulstart, einen gesegneten Semesterbeginn und einen erfüllten Herbst!

Frank Schächinger - Vorstandsmitglied

«Kommt jetzt mit, ihr allein!
Wir suchen einen ruhigen Platz,
damit ihr euch ausruhen könnt.»

Markus 6,31



OSTERN DREIERLEI

Mit den Osterferien begann auch in diesem Jahr wieder die Freizeitsaison. Den Auftakt machten die Jungs im Waldheim: 28 Teilnehmende erlebten ein kriminalistisches Abenteuer in Wien, bei dem Mozart, Sissi und Franz in die Geschichte verwickelt waren.

Spannung und Rätselraten bestimmten die Tage, ergänzt durch sportliche Spiele, Bastelaktionen und Impulse aus der Bibel.

Parallel dazu zog es acht Familien in den Bayerischen Wald. Von dort aus wurden gemeinsame Ausflüge und Wanderungen gestartet, bei denen sich kurze Spaziergänge und gemeinsame Wanderungen in der Gruppe verteilten.

Ein Highlight war der Besuch des Nationalparks Lusen, bei dem alle gemeinsam unterwegs waren und viele einheimische Tiere beobachten konnten. Gemeinsames Kochen, Spiele und die tägliche Ostergeschichte gaben der Freizeit ihren besonderen Charakter. Sehr beliebt war der Whirlpool in der überdachten Loggia – der hat nun Standards für weitere Unterkünfte gesetzt!

In der zweiten Ferienwoche gehörte das Waldheim den Mädchen. 38 von ihnen begleiteten die Hauptcharaktere Robin, Elina und Charlie auf ihrer Reise in die „Bittersüße Allee“.

Dort halfen sie, die „Süßigkeitenwerker“ zu retten – eingebettet in Tage voller Kreativität, Bewegung und biblischer Themen.

All diese Erlebnisse wurden durch das Engagement vieler Mitarbeitender möglich, denen ein herzliches Dankeschön gilt.

Christian Herbert - Redaktion



REINHÜPFEN: RÄDLI UND MASCH

Traditionell endet die Schulung der neuen Mitarbeitenden, den MASCHlern, mit einem Gottesdienst und einem Segen. Da aber die MASCH seit diesem Jahr schon früher im Jahr endet, musste ein neuer Termin gefunden werden. Die Wahl fiel auf den 30. April, und so gab es an diesem Abend ein doppeltes „Reinhüpfen“:

Zum einen für die MASCHler:innen den Sprung in die Mitarbeit bei einem schönen Gottesdienst mit Pfarrerin Steffi Stock zum Thema „Licht Gottes empfangen und selbst ein Licht für andere sein“. Musikalisch gestaltete die Band der Eltersdorfer Gemeinde den Abend – ein stimmungsvoller Abschluss der MASCH.

Zum anderen ein wortwörtliches Reinhüpfen: nämlich in die Hüpfburg, die schon für die Rädli am nächsten Tag bereitstand. Parallel zum gemütlichen Beisammensein im Hof wurde also gehüpft und gesprungen, was das Zeug hielt.

Und wer es verpasst hat: Die Chancen stehen gut, dass es auch nächstes Jahr am 30. April wieder heißt: „Reinhüpfen!“

Christian Herbert - Vorstandsmitglied



JUNGSCHAR- ÜBERNACHTUNG

Am 16. Mai war es endlich so weit: 23 Kinder packten Isomatte und Schlafsack ein, um gemeinsam ein spannendes Abenteuer zu erleben. Kaum angekommen, standen sie mitten in einer aufregenden Geschichte.

Lea und Mark waren ganz aufgeregt: Im Labor ihres verrückten Opas war ihr Experiment schief gegangen und plötzlich tauchten überall in der Stadt Wesen aus längst vergangenen Zeiten auf. Opa Hans war alles andere als begeistert.

So zogen die Kinder los, begegneten Dinosauriern, Rittern, Aliens und Prinzessinnen, meisterten knifflige Aufgaben und sammelten geheimnisvolle Zutaten für einen rettenden Zaubersack.

Nach einem leckeren Abendessen und einer Andacht über das Mutig-sein ließen wir den Tag gemütlich ausklingen – bevor es hieß: „ab in die Schlafsäcke!“. Am nächsten Morgen wartete schon die nächste Herausforderung: Auf dem Markt mussten die letzten Zutaten erspielt werden, bis der Trank endlich fertig war.

Mit viel Jubel schickten die Kinder die gestrandeten Wesen zurück in ihre Zeit, bevor auch sie wieder in ihren Alltag zurückkehrten.

Hannah Möller-Nehring - Mitarbeiterin



SEGNET & SENDEN - „MIR REICHT’S“

So mag mancher der anwesenden Mitarbeitenden am Ende dieses Schuljahres gedacht haben. Herausfordernd war unser CVJM-Jahr für alle: ein Jahr ohne hauptamtliche Kraft! Da sind nun viele am Ende ihrer Kraft, ausgelaugt und froh, bald ausruhen zu können.

Ähnlich hat auch Elia empfunden, der nach seinem großen Erfolg über die Baalspriester vor Isebel geflohen ist, die ihn töten lassen wollte (1. Könige 18). Ganz allein in der Wüste, unter einem Ginsterstrauch, wollte er sterben.

Doch ein Engel weckte ihn und reichte ihm Wasser und Brot, so dass er gestärkt seinen Weg im Vertrauen auf Gottes Kraft fortsetzen konnte (1. Könige 19, 3-8).

Das macht uns Mut: Wir sind in Wüstenzeiten nicht allein. Wir dürfen auch mal ausruhen, uns eine Auszeit nehmen oder Gott unsere Kraftlosigkeit vorhalten. Aber dann dürfen wir auch erleben, dass wir wieder gestärkt werden: Durch Mut machende Worte einer Mitarbeiterin oder einem Eis von einem Mitarbeiter - so, wie es Katharina und Rebekka im Anspiel vorgespielt hatten.

In diesem Gottesdienst, der nur von Ehrenamtlichen gestaltet wurde, durften alle den Zuspruch und Segen Gottes mitnehmen - auf einem kleinen Magnet (nach Jesaja 40,31): Aber alle, die auf den

Herrn hoffen, bekommen neue Kraft. Sie fliegen dahin wie Adler.

Wie jedes Jahr wurden die Mitarbeitenden der Freizeiten gesegnet, nachdem jede Freizeit kurz vorgestellt wurde. Mit herzlichen Dankesworten, einem Geschenk und einem großen Applaus wurde Anton Knierim, unser BFDler, von Hannah Möller-Nehring, die ihn das Jahr über begleitet hatte, verabschiedet. Er war in diesem besonderen Jahr die konstante und sehr zuverlässige „Größe“ im CVJM - und immer ansprechbar!

Nach der Ehrung für 40-jährige (Renate und Jupp Hiery) und 50-jährige Mitgliedschaft (Georg Kellner) durch Mareike Kreitz (1. Vorsitzende), klang der Gottesdienst mit einem Segenslied der Band aus.

Noch lange saßen alle beim Essen zusammen: beim Austausch von Erinnerungen, letzten Absprachen für die Freizeiten und fröhlichem Lachen. Die schönste Nachricht an diesem Abend war die Information, dass im September ein neuer Jugendreferent im CVJM anfängt!

Renate Hiery - Redaktion



SOMMERFREIZEIT

Trotz kleinerer Teilnehmendenzahl hat die Jungscharsommerfreizeit auch dieses Jahr voller Energie und Lust neun actionreiche Tage erlebt.

Eigentlich stand der Upcycling-Workshop von Onkel Titae auf dem Programm, doch als unsere fast fertigen Seifenkisten gestohlen wurden, mussten wir dem Täter gemeinsam mit den vier ??? auf die Schliche kommen. Nachdem wir ihn überführt und unsere Bauwerke wieder hatten, gönnten wir uns einen schönen Schwimmbadtag.

Doch ein weiteres Problem tauchte auf: eines der Fragezeichen entpuppte sich als hinterhältig und böse. Doch mit unserer Hilfe fand die Gruppe wieder zusammen und wir feierten die gelungene Detektivarbeit.

Neben der Action gab es besinnliche Lagerfeuerabende mit Stockbrot und Nachtwache, die dreimal die Flagge verteidigte und sie nur einmal verlor ;) Auch die Hobbygruppen kamen nicht zu kurz: Bändchen knüpfen, Origami, Töpfern u. v. m. sorgten für viele kreative Ergebnisse in den personalisierten „Schatzkisten“.

In den christlichen Einheiten zu Themen wie Gemeinschaft, Gerechtigkeit und Inklusion konnten wir den Kindern zudem wichtige Werte mitgeben. So trotzte die Sommerfreizeit dank motiviertem Team und aufgeweckten Teilnehmenden dem eher schlechten Wetter und erlebte eine richtig schöne gemeinsame Zeit.

Alex Sieger - Freizeitleitung



DAYCAMP

In der ersten Ferienwoche ging es für 43 Teilnehmende des Daycamps auf eine abenteuerliche Reise durch verschiedenste Spielwelten.

Los ging es in Lego City, wo die Kinder auf die Lego-Figuren Cowgirl Lucy und Jedi Obi-Wan trafen. Zusammen mit ihnen wurde klar, dass die Playmos auf dem Weg zu einer eigenen Stadt nicht nur in Lego City, sondern auch bei den Siedlern von Catan, in Barbie World und bei den Tierfiguren für Unruhe sorgten.

Schließlich gelang es der Gruppe, herauszufinden, wer hinter all dem steckt: Der gierige Mr. Monopoly hatte die Playmos angestachelt, um selbst Profit aus dem Chaos zu schlagen!

Zum Glück konnten die Kids ihn und seine Spielfiguren aufhalten und zum Abschluss sogar noch den Playmos unter Einsatz ihrer Bastelkünste ein eigenes Zuhause erbauen.

In den Pausen zwischen den Programmen war wie immer Zeit, Geschichten von Gott zu hören. Sie handelten von Vergebung, von der Bedeutung der Talente jedes einzelnen, von Vorurteilen und mehr.

Nach vielen spannenden Abenteuern in den Spielwelten sind wir schon gespannt, welche Reise uns im nächsten Jahr erwartet!

Christian Herbert - Freizeitleitung



JUGENDFREIZEIT: ABENTEUER IN SCHWEDEN

Zwei Wochen lang hieß es für 41 Jugendliche und das motivierte Mitarbeiterteam „Hej Sverige!“.

Unser Ziel war erneut das wunderschön gelegene Camp Solvik bei Eskilstuna. Wer einmal dabei war, weiß: Schweden ist mehr als rote Holzhäuser und Elche. Es ist Gemeinschaft, Abenteuer und die volle Ladung Skandinavien.

Die Tage waren abwechslungsreich gestaltet: Am Vormittag starteten wir mit den Hobbygruppen. Vom Geocaching, über das Basteln von Traumfängern, bis hin zum Angeln war für jede und jeden etwas dabei. Im Wechsel mit den Hobbygruppen beschäftigten wir uns in den Realtalks mit den drei großen Fragen „Wo komme ich her?“, „Wer bin ich?“ und „Wo gehe ich hin?“. Hier war Raum für Gedanken, Diskussionen und dafür, die eigenen Ansichten mit denen der anderen zu vergleichen.

Ein besonderes Merkmal unserer Schwedenfreizeit ist die enge Begegnung mit Menschen unserer Partnerstadt. Wir besuchten die Skaterhalle des KFUM und folgten der Einladung ins Rathaus, wo uns die Bürgermeisterinnen empfingen und zum Essen einluden. Ebenso hatten wir die Möglichkeit, den KFUM Eskilstuna zu besuchen und kennenzulernen.

Ein echtes Highlight war die viertägige Outdoor-

tour; zum Glück konnte sie auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Gemeinsam wanderten wir durch die weiten Wälder und genossen den Anblick der vielen Seen.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Ob beim Kneipenquiz mit der legendären Band „Franco Bianco & die Abrissboys“, bei „Sweden's Next Top Model“ oder beim Spa-Abend: Langweilig wurde es ganz bestimmt nicht.

Zum Abschluss führte uns die Freizeit für zwei Tage nach Stockholm. Zwischen Gamla Stan, einer Zimtschneckentour und einem Besuch im Wasa-Museum war für alle was dabei.

Am Ende hieß es dann doch: Abschied nehmen. Die Koffer waren nicht nur mit Schlafsäcken und Pullovern gefüllt, sondern auch mit neuen Freundschaften, wertvollen Erinnerungen und der Gewissheit: Schweden 2025 war ein echtes Geschenk.

Ein herzlicher Gruß geht an unsere schwedischen Freunde Thomas und Jarmo, die uns diesen Besuch organisatorisch ermöglicht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal. Bis dahin ein herzliches „hejdå“ – oder auf Deutsch „Auf Wiedersehen“.

Frank Schächinger - Freizeitleitung



JUGENDSPORTWOCHE

In der ersten Septemberwoche hieß es wieder „Spiel, Spaß und Bewegung“ im CVJM-Stadtheim. Mit 34 Teilnehmenden haben wir uns ordentlich ausgepowert.

Nach den morgendlichen Warm-ups ging es weiter mit Workshops, bei denen die Jugendlichen aus zahlreichen Sportarten wählen konnten. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Flag-Football-Vereine aus Erlangen und Nürnberg. Auch Juggern wurde ausprobiert, bei dem mit den „Pompfen“ Gegner ausgeschaltet werden, um den „Jug“ ins Ziel zu bringen. Besonders gefragt war zudem der Akrobatik-Workshop, bei dem dann sogar anspruchsvolle Figuren gemeistert wurden. Auch der Mountainbike-Workshop durfte nicht fehlen: Die Teilnehmenden kämpften sich zweimal den Rathsberg herauf, um dann durch aufregende Mountainbike-Strecken wieder hinunterzudüsen.

Um auch mal durchzuschlafen bei all der Anstrengung, gab es in jeder Mittagspause einen Impuls, in dem wir uns zusammen mit den Jugendlichen mit Themen wie Gemeinschaft, Teamspirit und Fairness beschäftigten.

Enttäuschend war nur, dass der Badetag wegen schlechten Wetters ausfiel. Stattdessen organisierten wir mit Ideen der Jugendlichen einen zusätzlichen Workshop-Tag zum Abschluss dieser gelungenen Woche. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Franka Braun - Freizeitleitung



GROßES DANKESCHÖN

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Vereinsfamilie, heute möchte ich euch von Herzen „Danke“ sagen. Das vergangene Jahr war für unseren CVJM Erlangen ein besonderes Jahr – denn wir hatten keine hauptamtliche Stelle, die uns getragen und organisiert hat. Und doch habt ihr bewiesen, dass unser Verein von euch lebt: den Ehrenamtlichen, die mit Leidenschaft, Verantwortung und Herzblut den CVJM gestalten.

Ihr habt Gruppenstunden vorbereitet, Aktionen geplant, Freizeiten begleitet, Veranstaltungen durchgeführt – und das alles so, dass wir fast in demselben Umfang wie in den Jahren zuvor unterwegs waren. Das ist keine Selbstverständlichkeit! Es zeigt, dass wir gemeinsam als Team stark sind, dass unser Verein aus vielen Händen und Herzen lebt.

Dafür möchte ich euch heute große Anerkennung und Dank aussprechen. Ihr habt nicht nur den Betrieb am Laufen gehalten, sondern gezeigt, dass unser Auftrag, jungen Menschen Gemeinschaft, Glauben und Freude zu schenken, auch ohne Hauptamtliche weiterlebt.

Lasst uns darauf aufbauen, mutig in die Zukunft schauen und weiterhin zusammen ein lebendiger CVJM sein – getragen von Gott und von unserem gemeinsamen Engagement.

Mareike Kreitz

im Namen des gesamten Vorstandes

GEMISCHTE JUNGSCAR (4-7 JAHRE)

Blökis

Freitag, 15:00 bis 16:30 Uhr
Stadt-Land-Kindergarten
Kosbach

Hannah Möller-Nehring,
Moritz Schaumberg,
Katharina Beuer,
Sarah Beulcke,
Franziska Windisch



JUNGSCAR FÜR MÄDCHEN (8-12 JAHRE)

Spatzen

Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr
CVJM-Haus

Annette Schrülkamp,
Juliane Schrülkamp,
Fina Gebhardt,
Carina Herrmann,
Elisabeth Wenderoth,
Vivian Winkemeyer,
Luisa Schön, Marie Hövener

Maracujas

Freitag, 16:30 bis 18:00 Uhr
Evangelisches
Gemeindehaus Büchenbach

Hannah Möller-Nehring,
Julia Förtig,
Emilia Felten,
Sophia Rautert,
Rebekka Beuer



JUNGSCAR FÜR JUNGEN (8-12 JAHRE)

CV-Ritter

Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr
CVJM-Haus

Philipp Holik,
Nico Pölgutter,
Patrick Laubensdörfer,
Jonathan Schuster,
Johannes Wenderoth,
Janno Wegscheider



GEMISCHTE JUNGSCAR (8-12 JAHRE)

Die Schlümpfe

Freitag, 17:00 bis 18:30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Neunkirchen

Lena Teufel,
Hannah Teufel,
Annkathrin Götzl,
Joella Berger

Keller-Pandas

Mittwoch, 17:00 bis 18:30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Bubenreuth

Maximilian Sieger,
Nico Pölgutter,
Klara Glöckler,

*Die Gruppe „Keller-Pandas“
pausiert vorübergehend*

Rehkids

Mittwoch, 17:00 bis 18:30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Eltersdorf (Egi)

Hana Titkova,
Tereza Titkova,
Jakob Petzet,
Amelie Jager,
Victor Heger

JOLO TEEN
13 bis 15 Jahre

Neu!

Zweiwöchig,
(Termine folgen)

Startet im November!

CVJM-Haus

Philipp Renner,
Nico Pölgutter,
Vivian Winkemeyer

*Melde dich im Büro für
aktuelle Infos und Termine*

JOLO JUGEND
16 bis 19 Jahre

Neu!

Zweiwöchig,
(Termine folgen)

Startet im November!

CVJM-Haus

Philipp Renner,
Gabriela Koch,
Gustav vom Endt

*Melde dich im Büro für
aktuelle Infos und Termine*

**Gruppe
für junge
Erwachsene**

Neu!

Ab 20 Jahren

Verschiedene Aktionen
(Termine folgen)

Startet im November!

CVJM-Haus

Philipp Renner

*Melde dich im Büro für
aktuelle Infos und
Termine*

PRISMA

Ab etwa 55 Jahren

*Abwechslungsreiches
kulturelles und christli-
ches Programm*

Dienstag,
20:00 bis 21:30 Uhr

CVJM-Haus

Renate Hiery,
Isolde Müller

**Abend-
gesprächskreis**
Von etwa 45 bis 60
Jahren

*Regelmäßige Treffen
mit wechselndem Pro-
gramm wie Spiel, Bi-
belarbeit oder Gesprä-
che über Gott und die
Welt*

Mittwoch, 14-tägig,
Ab 20:00 Uhr

CVJM-Haus

Claudia Appold

Hausbibelkreis
Ab etwa 45 Jahren

*Austausch über Pre-
digttexte, aktuelle
Themen und gemütl-
iches Beisammensein*

Freitag, 14-tägig,
Ab 20:00 Uhr

*Wechselnder Ort,
nachfragen bei:*

Renate & Jupp Hiery
Tel. 09131/537580

Basketball

Trainingsplan
unter:

www.cvjm-
basketball.de

*Turnhallen:
Abwechselnd, siehe
Trainingsplan*

Kevin Kositz

Volleyball

Dienstag,
20:00 bis 22:00 Uhr

*Turnhalle:
Michael-Poeschke-
Schule, Tennenlohe*

Martin Hoffmann

Tischtennis

Montag &
Donnerstag
18:00 bis 22:00 Uhr,
Freitag ab 19:00 Uhr

*Turnhalle:
Fr.-Rückert-Schule*

Werner Kurica

Posaunenchor

Montag,
Ab 20:00 Uhr

CVJM-Haus

Wolfgang
Forstmeier



UNSER NEUER JUGENDREFERENT PHILIPP

Hey, ich bin Philipp Renner und seit dem 01.09. der „Neue“ im CV. Ich durfte nun schon ein paar Tage bei euch verbringen und einige von euch persönlich kennenlernen. Für alle anderen ist das hier die Gelegenheit, euch ein Bild von mir zu machen.

Geboren wurde ich am 14.07.1996 in unserem wunderschönen Mittelfranken, in Neustadt an der Aisch. Ich bin der Älteste von vier Geschwistern, mit denen ich zusammen in unserem kleinen Häuschen mit großer Garage in Diespeck aufgewachsen bin. Hier habe ich Freundschaften aufgebaut und bin zur Schule gegangen, erst in die Grundschule und später in die Mittelschule. Auch meine geistliche Heimat befand und befindet sich wieder an diesem Ort, um genauer zu sein in der Christusgemeinde. Ich wurde quasi in die Gemeinde hineingeboren und habe einen großen Teil meiner Zeit dort verbracht. Erst als Teilnehmer in diversen Gruppen wie Jungschar, Teenkreis, Jugendkreis ... und mit der Zeit dann auch als Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit. Am meisten ist mir die Arbeit mit Teenagern und Jugendlichen ans Herz gewachsen.

Neben der Gemeinde gab es noch eine weitere Leidenschaft in meinem Leben. Nein, es war nicht die Schule, sondern der Sport. Seit ich sie-

ben Jahre alt bin, fahre ich Motocross, und ungefähr zur gleichen Zeit habe ich mit dem Skifahren begonnen. Mit den Jahren kamen weitere Sportarten dazu: Ich lernte Snowboarden, Windsurfen, Kiten, Rennradfahren, Skaten, Downhill (Mountainbike) ... und so weiter.

Aber nicht nur der Sport, auch handwerkliche Arbeiten machten mir schon immer viel Spaß. Egal ob beim Seifenkisten bauen oder Motorrad schrauben, sobald man schrauben oder sägen konnte, war meine Motivation entfacht.

Deshalb, und weil ich meinen Sport auch irgendwie finanzieren musste, fing ich 2012 meine Lehre als Werkzeugmechaniker bei der Firma Schaeffler an. Nach der Lehre blieb ich bei dieser Firma und arbeitete bis 2019 im Prototypenbau. Durch strukturelle Veränderungen in der Firma musste ich mich 2019 neu orientieren.

Ich machte mir erst eigene Pläne, ließ mich dann aber doch von Gott leiten. Durch ein paar verschiedene Begegnungen bekam ich die Gewissheit, dass mein Arbeitsleben in Zukunft nicht mehr daraus bestehen sollte, Metall zu verformen, sondern Menschen zu helfen, ihre Form zu finden.

Doch bevor ich 2021 nach Marburg ans MBS (Marburger Bibelseminar) zog, musste ich noch zwei

Jahre überbrücken, denn ich wartete noch auf meine damalige Verlobte Hannah, die ich im Juni 2021 heiratete.

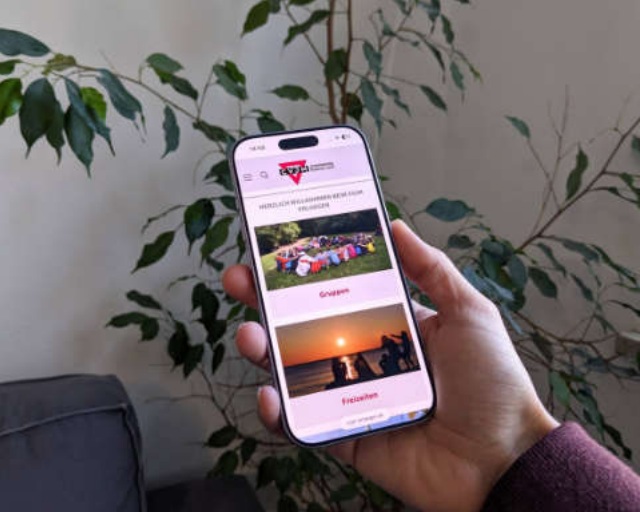
Am Marburger Bibelseminar machte ich die Ausbildung zum Erzieher und Gemeindepädagogen. Diese beendete ich mit dem Anerkennungsjahr in einer heilpädagogischen Wohngruppe. In diesem Jahr merkte ich immer mehr, dass mir bei dieser Arbeit etwas fehlte: Es war die Möglichkeit, von Gott zu erzählen und Menschen in ihrer Beziehung zu Gott zu unterstützen. Daher schaute ich mich nach Möglichkeiten um.

Ich suchte ein Arbeitsfeld, in dem sich Theologie und Pädagogik verbinden. So kam ich auf euch, den CVJM Erlangen. Hier schien es so, als würden sich diese beiden Arbeitsfelder die Hand geben. Das bestätigte sich auch bei den Bewerbungsgesprächen. Ich fühlte mich gleich sehr herzlich aufgenommen – was sich seitdem immer wieder bestätigt hat.

Dafür möchte ich mich schon einmal bedanken. Ich freue mich auf die nächste Zeit, in der wir gemeinsam so einiges bewegen können. Der CVJM ist jetzt schon ein Stück Heimat für mich geworden – und das soll er auch für viele andere noch werden.

Philipp Renner - Jugendreferent





NEUE WEBSEITE

Hinter einer Homepage steckt viel mehr Arbeit, als man auf den ersten Blick sieht: Seitenlayout auf technischer Ebene, Navigation, Beiträge erstellen, Daten aktualisieren, Bilder suchen und anpassen und vieles mehr.

Bereits 2022 habe ich – anfangs noch mit Unterstützung – die Betreuung der Webseite des CVJM Erlangen „Marke Eigenbau“ aus dem Hause Beuer, übernommen. Größter Respekt an dieser Stelle für die Leistung, eine damals topmoderne Seite erstellt und jahrelang gepflegt zu haben! Zwar funktionierte weiterhin alles gut, doch hin und wieder ist es einfach Zeit für etwas Neues.

In diesem Fall bedeutete das den Umstieg auf das gemeinsame Web-Layout, das der CVJM Bayern für die Ortsverbände bereitstellt. Dass die Seiten nun beim Landesverband und in vielen Städten (Nürnberg, Würzburg, Schweinfurt, ...) gleich aufgebaut sind, stärkt die „Marke CVJM“ und sorgt für Wiedererkennungswert. Außerdem liegt die technische Basis jetzt in professionellen Händen – so können wir uns ganz auf die inhaltliche Arbeit konzentrieren.



Und wie sieht die neue Seite nun aus? Am besten selbst anschauen: www.cvj-m-erlangen.de

Christian Herbert - Redaktion



BURG WERNFELS FEST

Die Burg Wernfels ist für viele mehr als nur eine alte Burg oder Bayerns größte Jugendherberge. Seit 1925 ist die Burg im Besitz des Landesverbands und hat sich zu einem Ort entwickelt, an dem unzählige junge Menschen Gemeinschaft, Glauben und Abenteuer erleben durften.

Unter dem Motto „Unfassbar – 100 Jahre Burg Wernfels“ kamen am letzten Septemberwochenende hunderte Gäste zusammen, um dieses besondere Ereignis zu feiern. Auf dem Burghof herrschte buntes Treiben: Ein großer Markt mit über 50 Stationen lud zum Mitmachen und Staunen ein.

Auch wir als CVJM Erlangen waren gemeinsam mit dem CVJM Neumarkt dabei. Zusammen betrieben wir eine Fotobox, die schnell zu einem echten Publikumsmagneten wurde. Für den Hintergrund mit echtem Burg-Feeling „entführten“ wir sogar eine der Ritterrüstungen aus dem historischen Schauraum. Aus unserem Verkleidungsfundus hatten wir eine bunte Auswahl an Hüten, Brillen und Kostümen im Gepäck, während Neumarkt die Technik beisteuerte.

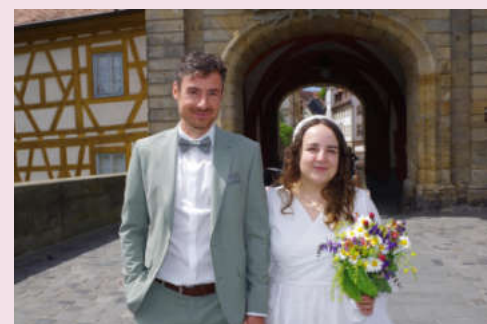
Neben der Fotobox gab es kreative Workshops, Musik, Theater und kulinarische Genüsse. Der Festgottesdienst am Sonntagmorgen und das englische Theaterstück rundete die Feier ab. Ein Wochenende voller Dankbarkeit und Gemeinschaft – ein Jubiläum, das in Erinnerung bleibt.

Hannah Möller-Nehring - Mitarbeiterin



WALDHEIM - DIE ETWAS ANDERE LOCATION

Ihr habt einen Grund zum Feiern? Unser Waldheim darf gerne auch für private Veranstaltungen gebucht werden. Egal ob Familienfeier, Kindergeburtstag oder einfach mal so: Auch ab dem kommenden Frühjahr lädt das Waldheim wieder mit seinem besonderen Charme mitten in der Natur ein. Dieses Jahr fand dort sogar eine Hochzeitsfeier statt.



MARILENA UND ANDI

Am 16. Mai heirateten Marilena Ruschhaupt und Andreas Robitzkat standesamtlich in Bamberg. Wir wünschen den beiden für ihre gemeinsame Zukunft alles Glück dieser Welt und Gottes Segen! Möge eure gemeinsame Reise voller Liebe, Leichtigkeit und unzähligen glücklichen Augenblicken sein.



ANJA UND CLEMENS

Am 30. Mai heirateten Anja (geb. Limmer) und Clemens Hofmann standesamtlich in Erlangen. Wir wünschen den beiden alles Beste und Gottes Segen für ihre gemeinsame Zukunft! Möge euer gemeinsamer Weg voller Freude, Vertrauen und Gelassenheit sein.



JUBILAR WALTER

Am 2. Juni feierte Walter Schwerdtner seinen 95. Geburtstag. Wir wünschen Gottes Segen, beste Gesundheit für das weitere Lebensjahr und viele glückliche Momente im Kreise von Familie und Freunden!

VERSTÄRKUNG GESUCHT

Hast du Lust, das Magazin mitzugestalten? Es gibt auf jeden Fall genug zu tun! Melde dich gerne unter: magazin@cvjm-erlangen.de



MAREIKE IM INTERVIEW: 17 JAHRE DAYCAMP

Seit 17 Jahren gibt es zu Beginn der Sommerferien das „Daycamp“. Wie es dazu kam und was dahinter steckt, verrät uns Mareike Kreitz, die Initiatorin dieses Angebots. Das Interview führte Renate Hiery.

Wie und wann kamst du auf die Idee, das Daycamp zu gründen?

Das erste Daycamp war 2008 und ich habe die Idee aus dem schwedischen Daycamp übernommen, bei dem die Kinder auch morgens gebracht und nachmittags abgeholt werden. Außerdem habe ich gemerkt, dass es auch Kinder gibt, die nicht so gerne fremd übernachten. Ein weiterer Grund war es, ein kostengünstiges Angebot zur Ferienbetreuung anzubieten, so dass alle Kinder schöne CVJM-Tage haben können.

Wie wurde die Idee damals angenommen?

Innerhalb des Vereins wurde es zu Beginn als Konkurrenz zur Sommerfreizeit wahrgenommen. Leider hatte ich deshalb damals nicht so viel Unterstützung bekommen. Ich habe es dann über Simson (Erlanger Ferienprogramm) angeboten, wo es auch bis heute noch ist. Auch bei den Familien ist es erst zaghaft angenommen worden. Aber bereits im dritten Jahr waren wir „ausverkauft“, bevor der offizielle Simson Einschreibetag war.

Wie lange hast du das Daycamp geleitet?

Ich habe das Daycamp nun 17 Jahre lang geleitet, allerdings nie ganz alleine. Ich hatte von Anfang an viele Mitarbeiter:innen, die immer wieder dabei waren. Seit ein paar Jahren ist Chris Herbert ein verlässlicher Co-Leiter gewesen.

Wie viele Kinder betreut ihr im Durchschnitt?

Eigentlich waren wir jedes Jahr voll, also so um die 50 Kinder. Während der Coronazeit waren es mal etwas weniger, in anderen Jahren auch mal 54 Kinder, weil dann doch noch die beste Freundin oder der kleine Bruder dazu gekommen sind.

Mit welchem Ziel wurde das Daycamp parallel zur Jungscharfreizeit eingerichtet?

Es wurde nicht extra parallel zur JS-Freizeit gelegt. Als Lehrerin hatte ich eben dort am besten Zeit. Wir waren auch nie Konkurrenz im eigentlichen Sinn; denn, wie bereits beschrieben, ging es um die Kinder, die nicht gerne woanders schlafen, oder die sich eine Freizeit nicht leisten können. Somit ist es ein Zusatzangebot des Vereins.

Welche besonderen Erfahrungen hast du beim Daycamp erlebt?

Die Erfahrungen, die ich gemacht habe, sind fol-

gende: Auch ein Daycamp-Mitarbeiter:team wächst fest zusammen in der Woche; es gibt MA, die immer wieder gerne beim Daycamp mitarbeiten. Wir haben viele Kinder, die jedes Jahr wieder kommen und die den Anmeldetag herbeisehnen. Wir haben viele tolle Orte rund um Erlangen als „Spielorte“ kennengelernt; aber zur Indianerschlichtung kehren wir jedes Jahr zurück.

Was hat sich in den letzten Jahren verändert?

Eigentlich nichts... Wir haben anfangs immer tageweise geplant, später dann umgestellt auf zehn Einzelprogramme (jeweils ein Vormittags- und ein Nachmittagsprogramm pro Tag).

Welches Programm bietet ihr an?

Wir machen im Prinzip eine Freizeit - nur ohne Frühstück, Abendessen und Übernachtung. Wir erleben eine abenteuerliche Geschichte mit unseren Wochenhelden. Sie müssen knifflige Aufgaben und Herausforderungen bestehen, um das große Endziel am Freitagnachmittag zu lösen. Allerdings bieten wir immer auch eine Übernachtung an: Von Donnerstag auf Freitag können Kinder, die mögen, eine Nacht mit tollem Abendprogramm im CV verbringen.

Wie und wo hat die Verkündigung im Tagesprogramm einen Platz?

In jeder Mittagspause setzen wir uns alle zusammen, singen gemeinsam Lieder und einer der

Mitarbeiter hält eine Andacht. So erleben wir fünf ganz persönliche Glaubensberichte und bekommen Einblicke in die biblischen Geschichten.

Du musst dich jetzt als Leiterin vom Daycamp aus beruflichen Gründen verabschieden. Mit welchen Gefühlen gehst du?

Ich bin schon traurig, dass ich mein Baby (eigentlich ja fast erwachsen) jetzt loslassen muss. Es war so eine liebgewonnene Tradition, die zu meinem Schuljahresende bzw. Ferienanfang einfach dazugehört hat. Es war ja auch das letzte Stück praktische Arbeit mit den Kindern und den jungen Mitarbeiter:innen. Neben der Vorstandsarbeit macht das halt besonders Spaß! Aber das Gute ist, ich habe alles an ein wundervolles Leitungsteam übergeben und hoffe, dass die das noch viele Jahre weiterführen. Und nun kann ich einfach als Tagesmitarbeiterin dabei sein. Ich habe ein besonderes Geschenk von meinem Team bekommen: Bettwäsche mit allen 17 Bügelbildern. Darin träumt es sich besonders gut – vom nächsten Daycamp!

Ich blicke jedenfalls glücklich und dankbar zurück auf die letzten 17 Daycamps und bin froh, dass das Format mittlerweile seinen festen Platz nicht nur im CVJM-Kalender, sondern auch in dem der Stadt hat und wir so in Erlangen eine verlässliche Ferienbetreuung anbieten können.



Alle hier abgedruckten Termine stehen unter Vorbehalt. Bitte informiere dich fortlaufend über den aktuellen Stand der Veranstaltungsplanung auf unserer Internetseite oder im CVJM-Büro. Weitere Termine und alle Aktualisierungen unter: www.cvjm-erlangen.de

25.10.2025

Schwitzen für einen guten Zweck

An diesem Tag schwitzen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder für Sie! Für den Mindeststundenlohn erledigen wir einfache Haus- und Gartenarbeiten. Mit dem Erlös dieser Aktion unterstützen wir gemeinnützige Projekte im Ausland.

14.–15.11.2025

Stierhöfstetten Aufbaulager

Gemeinsam erledigen wir fällige Garten- und Handwerksarbeiten im und ums Freizeitheim, damit sich unsere Gäste immer wohlfühlen können.

18.11.2025

TM-Versammlung

Zusammenkommen der Tätigen Mitglieder. Informationen und Austausch über das Vereinsleben.

19.11.2025

Kinderbibeltag

In Kooperation mit den Innenstadtgemeinden (Neustädter Kirche, Altstädter Kirche, reformierte Kirche) und dem Café Krempel gibt es am Buß- und Betttag einen spannenden Tag im Kreuz & Quer.

07.12.2025

Adventsmarkt

Unsere traditionelle Adventsfeier mit Punsch, Plätzchen und Plausch für die ganze CVJM-Familie. Weihnachtsgeschichte und Lagerfeuerlieder werden auch nicht fehlen.

10.01.2026

MA-Dank

Das leckere und kommunikative Dankeschön an alle unsere Mitarbeitenden. Uhrzeit und Format bitte der Einladung entnehmen.

23.–25.01.2026

Jugendcamp

Möhrendorf + Bubenreuth

30.01.–01.02.2026

Jugendcamp Eltersdorf

Unser Angebot für die Konfirmandengruppen unserer Partnergemeinden.

27.02.–01.03.2026

Winterwochenende

Ein Wochenende für Mitarbeitende ab 18 Jahren in den Bergen. Ob es dort Skifahren, oder doch Schneeschuhwandern und Schlittschuhfahren geht, ist noch in Planung.

07.03.2026

Waldheim-Aufbaulager

Kurz vor den Osterfreizeiten müssen wir unser Waldheim wieder auf Vordermann bringen. Tatkräftige Helfer:innen sind herzlich willkommen, damit zum Beginn der neuen Waldheimsaison alles ready ist.

13.–14.03.2026

Stierhöfstetten Aufbaulager

Gemeinsam erledigen wir fällige Garten- und Handwerksarbeiten im und ums Freizeitheim, damit sich unsere Gäste immer wohlfühlen können.

17.03.2026

Jahreshauptversammlung

Zusammenkommen der Tätigen Mitglieder. Informationen über das Vereinsleben, Abstimmungen und Vorstandswahlen.

30.04.2026

MASCH-Einsegnung

(„Reinhüpfen“)

Gottesdienst zum Abschluss der Mitarbeitendenschulung und Beisammensein im Hof (inklusive Hüpfburg!)

01.05.2026

Rädli

Traditionelle Rädli-Station mit Grilltem, Crêpes und großer Hüpfburg im CV-Hof.

15.–16.05.2026

Große Jungscharübernachtung

Hier packen Kinder Isomatte und Schlafsack ein und tauchen in eine fantasievolle Geschichte voller Aufgaben, Rätsel und spannender Begegnungen ein. Neben Spiel, Spaß und Gemeinschaft gehören auch ein gemeinsames Essen, eine Andacht und das gemütliche Übernachten dazu.

Anmeldungen und weitere Informationen zu unseren Freizeiten findest du im Freizeitenflyer oder online unter: www.cvjm-erlangen.de/freizeiten



KINDER

WINTERFREIZEIT

Ort: Gerhard-Löffler-Freizeitheim, Stierhöfstetten

Zielgruppe: Kinder von 7 bis 12 Jahren

Zeitraum: 2. bis 6. Januar 2026



OSTERFREIZEIT JUNGEN

Ort: CVJM-Waldheim, Dachstadt bei Igensdorf

Zielgruppe: Jungen von 7 bis 12 Jahren

Zeitraum: 29. März bis 2. April 2026



OSTERFREIZEIT MÄDCHEN

Ort: CVJM-Waldheim, Dachstadt bei Igensdorf

Zielgruppe: Mädchen von 7 bis 12 Jahren

Zeitraum: 7. bis 11. April 2026



FAMILIEN-SILVESTER

Ort: Gerhard-Löffler-Freizeitheim, Stierhöfstetten

Zielgruppe: Familien mit Kindern

Zeitraum: 30. Dezember 2025 bis 2. Januar 2026



OSTER-FAMILIENFREIZEIT

Ort: Gästehaus Schlegel, Gunzesried im Allgäu

Zielgruppe: Familien mit Kindern

Zeitraum: 29. März bis 5. April 2026



FAMILIE

KONTAKT

Vorstand
Alle Vorstandsmitglieder
vorstand@cvjm-erlangen.de

Geschäftsführerin
Birgit Schmid
birgit.schmid@cvjm-erlangen.de

Jugendreferent
Philipp Renner
philipp.renner@cvjm-erlangen.de

Teamassistentin
Ariadna Pérez Gómez
ariadna.perez-gomez@cvjm-erlangen.de

Hausmeister
Jürgen Albert
juergen.albert@cvjm-erlangen.de

BÜRO

Adresse
CVJM Erlangen
Südliche Stadtmauerstraße 21
91054 Erlangen

Öffnungszeiten
Mo - Do, 10:00 - 14:00 Uhr
Tel. 09131/21827
buero@cvjm-erlangen.de

Bankverbindung
Sparkasse Erlangen
IBAN DE84 7635 0000 0000 0391 29
BIC BYLADEM1ERH

VORSTAND

Vorsitzende
Mareike Kreitz

Stellvertretender Vorsitzender
Wolfgang Peehs

Schatzmeister
Moritz Schaumburg

Schriftführer
Christian Herbert

Beisitzer
Frank Schächinger

Beisitzerin
Hannah Bankel

Beisitzer
Alexander Hofmann

Beisitzerin
Phyllis Richter

Ehrenvorsitzender
Heinz Müller

BEIRAT

Andreas Löffler (Beiratsvorsitzender),
Rechtsanwalt
Jürgen Belz, Leiter d. Religionspädagogischen
Zentrums Heilsbronn
Dr. Christoph Giehl, Notar
Johannes von Hebel, Vorsitzender d.
Vorstands der Sparkasse Erlangen
Marion Hübenthal, Bilanzbuchhalterin

Dr. Florian Janik, Oberbürgermeister
Matthias Kirsch,
Vorstandsmitglied d. SJR Erlangen
Martin Ogiermann, Mitglied d. Stadtrats
Uwe Petry, Bankprokurist i.R.
Gerhild Rüger, Dekanin
Michael Sigmund, Mitglied d.
Aufsichtsrates der Siemens AG

Klaus Wild, Polizeidirektor
Ralf Wurzschnitt, Syndikus d. ESTW
Dr. Margit Zorn, Vizepräsidentin d.
Landgerichts Nürnberg-Fürth

HÄUSER



Stadtheim
91054 Erlangen



**Gerhard-Löffler-
Freizeitheim**
91483 Stierhöf-
stetten



Waldheim
91338 Dachstadt

IMPRESSUM

Redaktion
Christian Herbert
Gabriele Koch
Renate Hiery
Uwe Petry

Anzeigenredaktion
CVJM Erlangen
Südliche Stadtmauerstraße 21
91054 Erlangen
magazin@cvjm-erlangen.de

Layout: Oliver Szczygiel
V. i. S. d. P.: Christian Herbert
Papier: Recyclingpapier
Auflage: 760 Stück

Das MAGAZIN ist das offizielle Mitteilungsorgan des CVJM Erlangen und erscheint halbjährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder.



Sparkasse

Ausbildung, Praktika und Jobs:
sparkasse-erlangen.de/karriere



Rechtsanwälte
LÖFFLER & PORSTMANN

Tel.: (091 31) 97 79 57-0
www.loeffler-porstmann.de

Wir verhelfen Ihnen zu Ihrem Recht.



Pickelmann
TRADITION SEIT 1900!
Gut ist, was sich seit langer Zeit bewährt.
100% Handwerk



EXZELLENZ
NACHHALTIGKEIT
FREUDE
MITEINANDER

SOFTWAREQUALITÄT
BEGINNT MIT DIR!



KOHLER
Reisen

Bahnhofstr. 7
91315 Höchststadt
Tel. 09193-63370
Fax. 09193-4318

Schallershofer Str. 139
91056 Erlangen
mail: info@kohler-reisen.de
www.kohler-reisen.de

Hier könnte Ihre
Werbung stehen
Kontakt: magazin@cvjm-erlangen.de

Hier könnte Ihre
Werbung stehen
Kontakt: magazin@cvjm-erlangen.de

Hier könnte Ihre
Werbung stehen
Kontakt: magazin@cvjm-erlangen.de

CHRISTLICHER VEREIN JUNGER MENSCHEN ERLANGEN E.V.



Als Teil der weltweit größten Jugendorganisation bieten wir als CVJM Erlangen in unserer Stadt ein vielfältiges Angebot für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene jeden Alters. Dazu gehören regelmäßige Gruppenstunden, Gesprächskreise, Freizeiten und Veranstaltungen.

Grundsatz und zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist die Botschaft des Evangeliums von Jesus Christus. Diese möchten wir den Teilnehmenden altersgerecht vermitteln, sie im christlichen Glauben und Handeln stärken und Orientierung im Leben bieten.

Zu unserer Vereinsgemeinschaft gehören ca. 130 Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit, sowie eine hauptamtliche Geschäftsführung, ein Jugendreferent, Verwaltungs- und Hauswirtschaftskräfte, und ein Hausmeister. Dazu kommen noch Basketball- und Tischtennisabteilung sowie unser Posaunenchor.

Während der Schulzeit finden unsere Angebote im CVJM-Haus in der Erlanger Innenstadt und in Kirchengemeinden des Dekanats statt. In den Ferien nutzen wir unter anderem unsere Freizeitheime, das Gerhard-Löffler-Freizeitheim in Stierhöfstetten (Steigerwald) sowie das Waldheim in Dachstadt (Fränkische Schweiz), in denen wir auch Gästegruppen herzlich willkommen heißen.

Wir sind dankbar für die tatkräftige wie auch finanzielle Unterstützung durch Beiträge und Spenden unserer Mitglieder und Freunde sowie für kirchliche und kommunale Zuschüsse und Firmenspenden.



www.cvjm-erlangen.de



[instagram.com/cvjm_erlangen](https://www.instagram.com/cvjm_erlangen)



[@CVErlangen](https://www.facebook.com/CVErlangen)